

Abschiedsbriefe Wiesbadener Juden

(red). Im Rahmen der diesjährigen Dialogtage des Aktiven Museums Spiegelgasse (AMS) für Deutsch-Jüdische Geschichte findet am kommenden Donnerstag, 15. September, um 19 Uhr im Schaufenster Stadtmuseum eine Veranstaltung unter folgender Überschrift statt: „Was sagen uns die Abschiedsbriefe Wiesbadener Juden?“

Hierbei soll es um die Abschiedsbriefe gehen, deren Biografien erforscht wurden. Nach dem Verlesen einiger Briefe wird ein Podiumsgespräch stattfinden.

Im Rahmen der Veranstaltung werden einige der seltenen und kostbaren Briefe verlesen, die jüdische Männer oder Frauen kurz vor ihrer Deportation an Angehörige, in der Regel waren es ihre Kinder, schrieben - zum Abschied. Vielen von ihnen war bewusst, dass sie das Konzentrationslager nicht mehr lebend verlassend würden.

Anschließend wird mit einem Psychoanalytiker und Historikern der Frage nachgegangen, welche Gefühle diese Briefe enthielten und welche Botschaften wir darin heute erkennen?